Raths-Protokoll.

aufgenommen am 21. Jänner 1887 über die diesjährige I. ordentliche Sitzung des Gemeinderathes der k.k. I.f. Stadt Steyr.

Gegenwärtige:

Der Vorsitzende Herr Bürgermeister kaiserl. Rath Georg Pointner.

Der Herr Vicebürgermeister Leopold Putz.

Die Herren Gemeinderäthe:

Anzengruber Leopold

Olbrich Hugo

Berger Johann

Perz Mathias

Brandl Friedrich

Peyrl Josef

Breselmayr Franz

Göppl Emil

Redl Johann

Huber Leopold

Schrader August

Kautsch Jakob

Seyschab Adolf

Klein Wilhelm

Tomitz Franz

Turek Josef

Landsiedl Anton

Werndl Ludwig

Mayr Anton

Schriftführer: Stadt-Secretär Fritz Hähnel.

Tagesordnung

Mittheilung.

I. Section.

1. (in vertraulicher Sitzung) Gesuch um Zuerkennung einer Pension.

2. Amtsbericht über die Erledigung der Stadt-Ingenieursstelle:

3. Amtsbericht betreffs Einstellung einer Gnadengabe.

II. Section.

4. Amtsbericht über den Stadtcasse-Journals-Abschluss pro Dezember 1886

5. Amtsberichte über die Biererzeugung, Ein- und Ausfuhr im Jahre 1886 über das diesfällige Verbrauchsumlagen Erträgnis und der auszuzahlenden Perceptionskosten und Amtsbericht über den Ertrag der Verbrauchsumlage für gebrannte geistige Flüssigkeiten im Jahre 1886 und der anzuweisenden Perceptionskosten.

6. Zuschrift des k.k. 8. Landes-Gensdarmarie Commandos in Linz pcto Verlängerung des Miethvertrages hinsichtlich der im Neuthorgebäude gemietheten Ubikationen.

7. Prospekt der J.F. Ebenhöschschen Buchhandlung in Linz über das Werk Baudenkmale Oberoesterreichs von Erzherzog Johann.

IV. Section.

8. Vergabung der Alois Zweithurnschen Stiftungs Interessen pro 1887

9. Amtsbericht betreffend die Jahres Rechnungen pro 1886 über die Vermögens-Verwaltung bei den Alt-Fenzlschen und Wolfgang Pfefferlschen Stipendien Stiftungen.

Beginn der Sitzung 5 Uhr Nachmittags.

Der Herr Vorsitzende constatirt die Beschlußfähigkeit, erklärt die Sitzung für eröffnet ersucht zu Verifikatoren die Herren G.R. Jalob Kautsch und Wilhelm Klein und erstattet sodann folgende Mittheilung:

a. Ist soeben nachstehendes Telegramm eingelangt.

An die Gemeinde Vorstehung Steyr.

Der Landtag hat eben den Beschluss gefaßt der Gemeinde Steyr für den Kasernbau durch 25 Jahre jährlich 2000 fl zu bewilligen worin das Marodehaus nicht inbegriffen ist und separat behandelt wird. Dr. Hochhauser.

Wird einstimmig zur Kenntniß genommen und wird einstimmig dem Herrn Abgeordneten Dr. Johann Hochhauser und den übrigen Abgeordneten welche sich hierum verdient gemacht haben der Dank votirt. - Z. 1063

Der Keller im Exjesuiten Gebäude wurde für das Jahr 1887 um den Pachtschilling pr 40 fl zahlbar in zwei gleichen Raten halbjährig vorhinein, an Frau Johanna Eismeyr Hotelbesitzerin verpachtet. Wird einstimmig genehmigend zur Kenntniß genommen. - Z. 626

I. Section.

Referent: Sectionsobmann Herr G.R. Wilhelm Klein.

1. Wird in vertraulicher Berathung über Ansuchen der Frau Laura Bogacki, Witwe nach den am 25. v.Mts. verstorbenen städtischen Ingenieurs Johann Bogacki in Anerkennung dessen seinerzeitigen vorzüglichen Dienstleistung und mit besonderer Berücksichtigung seiner auch häufig ausser den Amtsstunden geleisteten sehr ersprießlichen Dienste, unter Hinzurechnung der auf die volle zehnjährige Dienstzeit desselben fehlenden 3 Monate, die normalmäßige Pension pr 350 fl während der Dauer ihres Witwenstandes angewiesen.

Ferner wird über Antrag des Herrn Vorsitzenden einstimmig beschlossen die Beerdigungskosten pr 200 fl 59 xr aus Gemeindemitteln zu bestreiten. - Z. 178 Praes ex 1886

Amtsbericht.

Durch das am 25. Dezember 1886 erfolgte Ableben des Herrn Johann Bogacki, ist die Stelle des Stadt-Ingenieurs erledigt, wovon das Amt behufs weiterer Beschlußfassung Bericht zu erstatten sich erlaubt. Steyr, am 15. Jänner 1887, Hähnel.

Die Section beantragt das mit Gemeinderathsbeschuß vom 20. August 1886 getroffene Provisorium, wonach mit der Leitung des städt. Bauamtes der pens. Eisenbahn Inspektor Herr Josef Nock gegen ein monatliches Honorar pr 100 fl betraut worden ist, bis auf Weiteres fortbestehen zu lassen, nachdem Herr Josef Nock sich hiermit einverstanden erklärt hat.

Beschluß einstimmig nach Sectionsantrag. Zahl 9

Anknüpfend hieran theilt der Herr Vorsitzende mit, daß die Bausection dem städt. Bauamtspolier Karl Weiss für seine außerordentliche Mühewaltung während der Erkrankung des städt. Ingenieurs, eine Remuneration mit 50 fl bewilligt hat.

Wird einstimmig genehmigt. - Z. 2. Praes

Herr G.R. Leopold Huber verläßt die Sitzung.

3. Mit Gemeinderaths Sitzungsbeschluß vom 22. Dezember 1876 Z. 11404 wurde der Frau Viktoria Gruber, Witwe nach dem am 24. Mai 1876 verstorbenen Regens chori und Thurnermeister an beiden hiesigen Pfarrkirchen, Herrn Andreas Gruber, beziehungsweise in Folge Uibernahme und Weiterführung dieser Agenden aus der Stadtcassa eine jährliche Gnadengabe von 210 fl ÖW. für so lange bewilligt und angewiesen, als sie die oben erwähnten beiden Dienste faktisch versieht. Nun ist deren Sohn Leopold, welcher der eigentliche Geschäftsträger gewesen, am 8. Dezember 1886 auch mit Tod abgegangen wodurch Frau Gruber genöthigt wurde ihr Musikergewerbe, mit der Thurnermeisterei aufzugeben und legte selbes auch thatsächlich am 28. Dezember 1886 unter Zahl 15487 ordnungsmässig zurück und wurde weiters mittlerweile der Regens chori Dienst an den beiden hierortigen Pfarrkirchen ohne jede Ingerenznahme seitens der Stadtgemeinde Steyr an Herrn Bernardin Rücker übertragen. Es tritt nun die Frage heran, ob sich die Stadtgemeinde Steyr überhaupt an der Thurnermeisterei noch finanziell zu betheiligen und ob die Gnadengabe der Viktoria Gruber auch noch des Ferneren aufrecht zu bestehen hatte.
Steyr am 8. Jänner 1887, Georg Pointner.

Die Section stellt den Antrag die Thurnermeisterstelle als aufgelassen anzusehen und die bisherige Entlohnung für dieselbe einzustellen.

Herr G.R. Josef Peyrl empfiehlt Frau Viktoria Gruber den Wohlwollen des Gemeinderathes. Der Herr Vorsitzende macht darauf aufmerksam, daß vorläufig kein Einschreiten der Frau Gruber vorliege. Der jeweilige Thurnermeister hatte in früheren Zeiten bei öffentlichen Anlässen aufzuspielen, ferner während der Sommermonate öfter vom Stadtpfarrthurme herab lustige Weisen zu spielen und unter andern auch den Steyrer Markt ein und auszublasen, diese Stelle habe sich also schon längst überlebt und sei jetzt thatsächlich aufgelassen. Hierauf wird nach kurzer Besprechung der Sectionsantrag einstimmig zum Beschlusse erhoben.
- Z 395

II. Section. Referent: Sectionsobmann Herr G.R. Mathias Perz.

4. Resultat über die Gebahrung bei der Stadtcasse in Steyr im Monate Dezember 1886

	Barschaft	
	fl	xr
Einnahmen im Monate Dezember 1886	30.743	63
Casserest vom Vormonat	6.489	6 ½
Gesammt Einnahmen im Dez. 1886	37.232	69 ½
Ausgaben im Monate Dezemb 1856	16.805	76 ½
Casserest am Jahresschlusse 1886	20.426	93
und betragen vom Jahresbeginne bis inclusive Dezemb. 1886		
die gesammten Einnahmen.	178.236	11 ½
die dto. Ausgaben	157.809	18 ½

Städtisches Casseamt Steyr am 31. Dezember 1886.

J. Paarfusser, Stadt-Cassier. Jandaurek, Rechnungsführer.

Das Cassa Journal wurde durch die Herrn G.R. Josef Turek und Ludwig Werndl geprüft und richtig befunden daher die Section die Kenntnissnahme obigen Cassagebahrungs Ausweises beantragt. Beschluss einstimmig nach Antrag - Z. 750

5. a. Laut Amtsbericht werden im Jahre 1886 in Steyr	22.861
Hectoliter Bier erzeugt und	13.068
Hectoliter Bier eingeführt	35.929
nach Abzug der Ausfuhr pr	10.053
Hectoliter ergibt sich ein Verbrauch von	25.876

Hectoliter, gegen 1885 mehr um 4.258 und gegen 1884 weniger um 215 Hectoliter. Dieser Verbrauch ergab nach Abzug der Perceptionskosten pr. 269 fl 85 x ein Reinerträgnis pr 15.255 fl 78 xr gegen 1885 mehr um 2.536 fl und gegen 1884 weniger um 95 fl.

Die Section beantragt den Bericht zur Kenntniß zu nehmen und die Perieptionskosten im Betrage von 269 fl 85 xr zu bewilligen.

Beschluß einstimmig nach Antrag. - Z 833

b. Laut Amtsbericht wurden im Jahre 1886 für den Verbrauch gebrannter geistiger Flüssigkeiten nach Abzug der Perceptionskosten mit 20 fl 35 xr eingezahlt 878 fl 43 xr gegen 1885 mehr um 43 fl und gegen 1884 weniger um 57 fl.

Die Section beantragt den Bericht zur Kenntniß zu nehmen und die Perceptionskosten im Betrage von 269 fl 85 xr zu bewilligen.

Beschlus einstimmig nach Antrag. - Z. 834

c. Bezüglich der alljährlich den beiden Brauern Karl Jäger v. Waldau und Franz Jäger v. Waldau zu gewährenden Umlagenrückvergütung für das in ihren Schanklokalitäten in der Neuschönau ausgeschänkte Bier wird über Sectionsantrag einstimmig beschlossen wie bisher die Rückvergütung der Verbrauchsumlage für 28 Hectoliter pro Schankmonat zu bewilligen.

Beschluss einstimmig nach Anbrag. - Z. 369

6. Das k.k. 8. Landes Gensdarmerie-Commando hat, da der Miethvertrag betreffend die vom k.k. Gensdarmerie-Posten im Neuthorgebäude bewohnten Räumlichkeiten Ende Juli l.Js. zu Ende geht, das Anbot der weiteren Miethe gegen eine Jahresmiethe von 300 fl und den weiteren bisherigen Bedingungen gestellt.

Die Section beantragt die angesuchte weitere Vermietung, und zwar für einen Zeitraum von 3 Jahren, zu genehmigen.

Beschluß einstimmig nach Antrag - Z. 826

7. Uiber eingelangten Prospekt der Ebenhöschchen Buchhandlung in Linz beantragt die Section das Prachtwerk "Baudenkmale Oberoesterreichs" von Erzherzog Johann aus Gemeindemitteln zu subscribiren.

Herr G.R. Hugo Olbrich wünscht, daß den Schulen seinerzeitig Einsicht in dieses interessante Werk gestattet werde.

Hierauf wird der Sectionsantrag mit Stimmenmehrheit zum Beschlusse erhoben. - Z. 15669 ex 1881

IV. Referent: Sections Obmann Herr G.R. Anton Mayr.

8. Die Section beantragt die Alois Zweithurnschen Stiftungs-Interessen pro 1887 an die 8 vom städtischen Armenrathe vorgeschlagenen Armen zu vertheilen.

Beschluss einstimmig nach Antrag Z. 314 AR

9. Wird über Sectionsantrag der Amtsbericht über die Vermögens-Verwaltung der Alt Fenzlschen und Wolfgang Pfefferlschen Stipendien Stiftungen nach erfolgter Prüfung einstimmig zur Kenntnis genommen und der Ankauf zweier Silberrenten von je 50 fl bewilligt. - Z. 749

Hierauf Schluss der Sitzung 4 1/2 Uhr Nachmittgs.